



IM DIALOG

**Informationen zum Planungsstand
des Windparks Kuhbett**





SCHWICKERSHAUSEN, HASSELBACH UND DOMBACH



WINDPARK KUHBEIT

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsgemeinden Schwickershausen, Hasselbach und Dombach.

Der geplante Windpark Kuhbett hat in Ihrer Gemeinde in den letzten Monaten für viel Gesprächsstoff und teilweise kontroverse Diskussionen gesorgt. Mit dieser Broschüre möchten wir – das Unternehmen DunoAir – Sie gerne über den aktuellen Planungsstand des Windparks in Ihrer Nähe aus erster Hand informieren.

Wie viele Windenergieanlagen sind geplant? Welche Auswirkungen haben die Windenergieanlagen auf Ihre Umgebung – auf Sie und Ihre Familie? Wie ist der jetzige Planungsstand und sind Eingriffe auf

oder Schäden für Umwelt und Natur zu befürchten?

Diese und weitere Fragen werden wir jetzt so klar und offen wie möglich beantworten. Wir möchten, dass Sie sich ein eigenes Bild über die Planungen des Windparks machen können und darüber hinaus unseren Beitrag zu einer versachlichten öffentlichen Diskussion leisten.

Mit besten Grüßen,
Ihr DunoAir Team



Über den Projektentwickler

Antragsteller für den geplanten Windpark ist die Windpark Kuhbett GmbH & Co. KG. Dabei handelt es sich um ein Tochterunternehmen der DunoAir Unternehmensgruppe. Dieses Tochterunternehmen ist eigens zur Realisierung des Windparks Kuhbett gegründet worden.

DunoAir ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz bei Arnheim in Holland sowie Zweigstellen in Trier (Planung und Entwicklung) und Rees (Verwaltung). DunoAir hat sich auf die Entwicklung, den Bau und die Verwaltung von Windenergieanlagen in Deutschland spezialisiert. Bisher

betreibt DunoAir **58 Windenergieanlagen** mit einer Leistung von mehr als **129 Megawatt**.

DunoAir arbeitet seit dem **Jahr 2004** ausschließlich mit dem Windenergieanlagenhersteller und deutschen Marktführer Enercon GmbH aus Aurich zusammen. Das Unternehmen entwickelt und produziert ausnahmslos getriebelose Windenergieanlagen. Diese zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit aus.

Leistungsdaten Kuhbett



6

**WINDENERGIE-
ANLAGEN**



18

**MEGAWATT
LEISTUNG**

Windparkinformationen

Insgesamt sind sechs Windenergieanlagen (Enercon) am Kuhbett geplant. Der Antransport der Windenergieanlagen erfolgt nahezu ausnahmslos über bereits bestehende Forst- und Wirtschaftswege, die allerdings verbreitert und verstärkt werden müssen. Eingriffe in die Natur werden dabei minimiert. Dennoch stellt der Bau von Windenergieanlagen einen Eingriff in die Natur dar, der an anderer Stelle von der DunoAir laut Gesetzgebung ausgeglichen werden muss.

Typ:	Enercon E-115
Anzahl Anlagen:	6
Leistung:	3.000 kW
Rotordurchmesser:	115,71 m
Nabenhöhe:	149,08 m
Gesamthöhe:	206,93 m

Der von den Windturbinen erzeugte Strom wird über Erdkabel bis zum nächsten Umspannwerk in Niederselters geleitet und dort an den Energieversorger Syna GmbH übergeben. Es wird ein Gesamt-Nettoenergieertrag von **ca. 42 Mio. Kilowattstunden** pro Jahr erwartet. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Energieverbrauch von knapp **13.500 Drei-Personen-Musterhaushalten** in Deutschland. Mit der erzeugten Energie lassen sich **ca. 21.000 t CO₂ pro Jahr** einsparen. Seit **September 2015** zeichnet ein Windmessmast die Wetterdaten auf verschiedenen Höhen auf. Die Ergebnisse bestätigen nicht nur die prognostizierten Werte, sondern lassen sogar auf mehr Ertrag schließen.



**CA. 42 MIO.
KILOWATTSTUNDEN PRO JAHR
DAS ENTSPRICHT UNGEFÄHR DEM
ENERGIEVERBRAUCH VON KNAPP
13.500
DREI-PERSONEN-
MUSTERHAUSHALTEN**



**21.000 T
CO₂ PRO JAHR
EINSPAREN**

Entfernungen

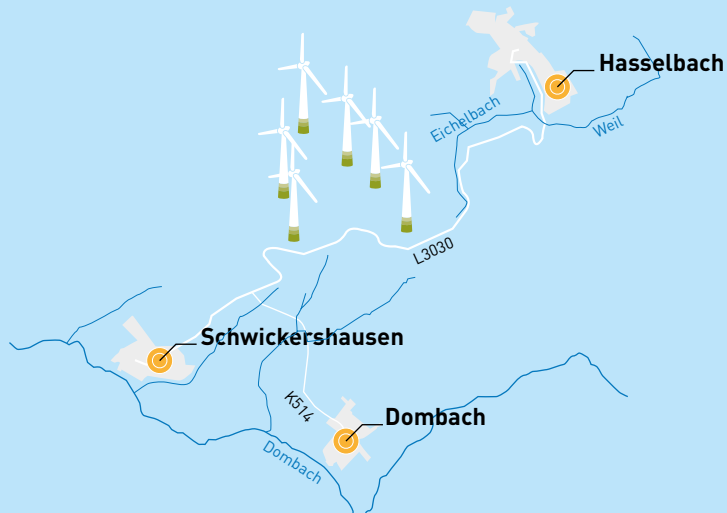
Ursprünglich waren am Standort einmal insgesamt **10 Windenergieanlagen** geplant. DunoAir hat zum Teil bewusst Windenergieanlagen gestrichen und in Absprache mit der Stadt Bad Camberg und dem Forst diese dann so positioniert, dass eine größtmög-

liche Entfernung zur nächsten Bebauung gegeben ist. Das Land Hessen schreibt eine Entfernung von **1.000 m** zu geschlossenen Ortschaften und **600 m** zu Weilern o. ä. vor. Diese Entfernungsangaben überschreitet der geplante Windpark Kuhbett deutlich.

Geplante Entfernungen:

HASSELBACH - VOGELPARK WEILBURG	ca. 1.200 m
HASSELBACH - LERCHENHOF	ca. 1.450 m
HASSELBACH - NORDWESTEN	ca. 1.700 m
HASSELBACH - SÜDWESTEN	ca. 1.680 m
SCHWICKERSHAUSEN	ca. 1.500 m
SCHWICKERSHAUSEN - ECKERHOF	ca. 1.128 m

0 m 2000 m



Zeitplan



ARGUMENTE UND GEGENARGUMENTE

Kritiker und Befürworter der Windenergie haben naturgemäß unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema Windpark. Wir stellen Ihnen einige Argumente und Gegenargumente vor – entscheiden Sie selbst.

Thema: Anzahl neuer Windräder in Hessen

ZIEL

Der Energiebedarf in Hessen soll im Jahr 2050 möglichst vollständig aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden.

CONTRA

In Hessen müssen bis zu **7.000 Windräder** gebaut werden, um das Ziel der Landesregierung zu erreichen.

PRO

Die Landesregierung stellt insgesamt bis zu **2 %** der Landesfläche für die Nutzung von Windenergie zur Verfügung, mehr nicht! Bei den aktuellen Windenergieanlagentypen werden weniger als **ca. 2.800 Windräder** benötigt, um das Landesziel zu erreichen.

Thema: Infraschall

THESE

Windräder verursachen Geräusche in verschiedenen Frequenzbereichen (Infraschall). Wie böiger Wind, die Meeresbrandung oder fahrende Autos erzeugen auch Windenergieanlagen Schall mit sehr niedrigen Frequenzen, sogenannten Infraschall. Dabei handelt es sich um Töne, die mit einer Frequenz von unter **20 Hertz (Hz)** so tief sind, dass Menschen sie normalerweise nicht wahrnehmen. Nur bei extrem hohen Pegeln ist Infraschall hör- oder spürbar. Dieser Effekt ist zum Beispiel durch das „Vibrieren“ von Musikboxen bei großer Lautstärke bekannt.

CONTRA

Der tiefe und nicht hörbare Infraschall von Windrädern kann zu Krankheiten wie Bluthochdruck, Depressionen, Diabetes oder Schlafstörungen führen.

PRO

In unmittelbarer Nähe von Windrädern werden nicht ansatzweise gesundheitlich bedenkliche, extreme Schallpegel erreicht. Bereits ab **250 m Entfernung** ist der durch die Rotorblätter erzeugte Infraschall weder hör- noch fühlbar. Dies belegen Langzeitstudien der Landesämter für Umwelt in Bayern und Baden-Württemberg.* Im **Abstand von 700 m** ist der von einer Windenergieanlage ausgehende Infraschall sogar schwächer als der des Windes.

Mehrere Gerichtsurteile bestätigen inzwischen:

Nach heutigem Stand der Wissenschaft rufen Windenergieanlagen beim Menschen keine schädlichen Infraschallwirkungen hervor. Ob ein Wohnhaus in 250 Metern Entfernung von der Meeresbrandung oder einem modernen Windrad steht, macht hinsichtlich des Infraschallpegels keinen Unterschied. Weit höhere Werte lassen sich beispielsweise im Innenraum eines mit 130 km/h fahrenden Mittelklasse-Pkw messen, einer Alltagssituation, der viele Menschen immer wieder auch über längere Zeiträume ausgesetzt sind.

**In einer seit 2013 laufenden Langzeitstudie des Landesamtes für Umweltschutz Baden-Württemberg wurde festgestellt, dass es keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit durch Infraschall gibt.*

ZUM VERGLEICH

Der Infraschall der WEA (3,2 MW Leistung) in 650 m Entfernung wurde mit 50 - 65 dB(G) im laufenden Zustand und mit 50 - 65 dB(G) bei Stillstand der Anlage gemessen. Ein Kühlschranks erzeugt etwa 62 dB(G) Infraschall. Dieser Belastung setzen wir uns im Haushalt täglich aus.

Thema: Schall und Schatten

Je nach Wetter und Sonnenstand können die Rotorblätter der Windenergieanlagen bewegte Schatten werfen, je nachdem wie weit die Anlagen von den Häusern entfernt sind. Windenergieanlagen erzeugen einen bestimmten Lärmpegel. Mit der Entfernung nimmt der Schall jedoch schnell ab.

CONTRA

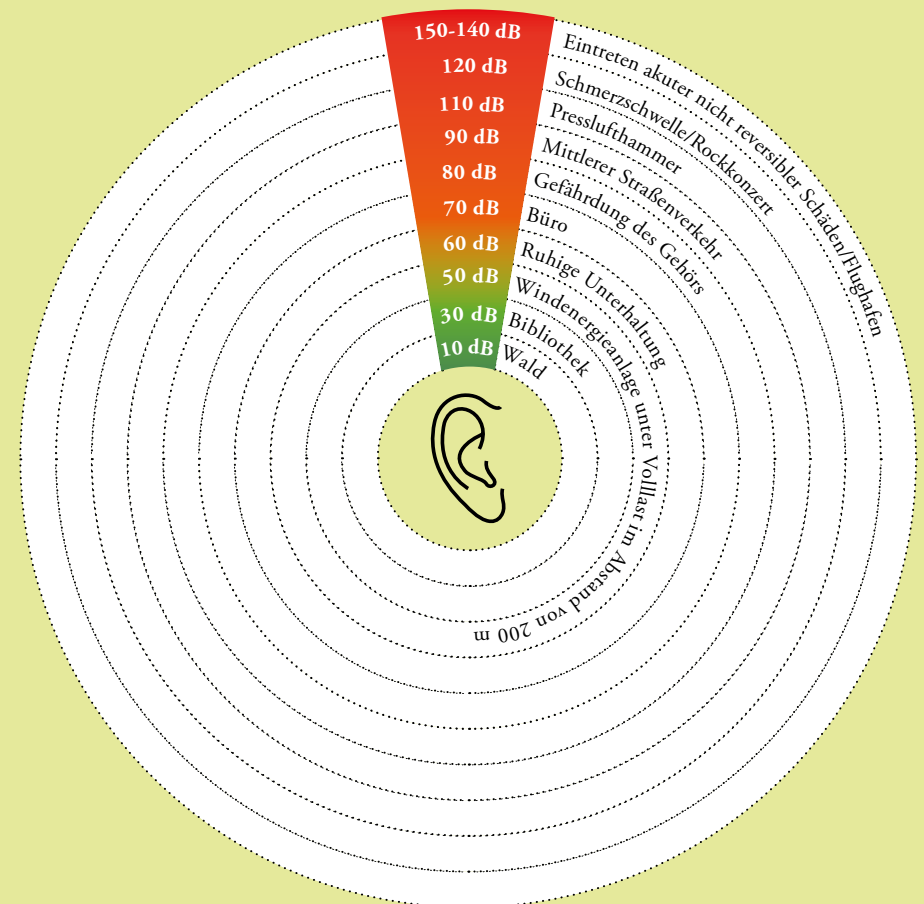
Der Schall und der Schattenwurf der Windenergieanlagen belästigt die Anwohner und führt zu Lärm und ständiger Unruhe. Nachts kann man nicht mehr schlafen.

PRO

Nach gesetzlichen Vorgaben darf die Beschattungsdauer maximal **30 Stunden pro Jahr** und **30 Minuten pro Tag** dauern, danach muss die Anlage abgeschaltet werden. Um diese Abschaltung zu gewährleisten, werden Schattenabschaltmodule in die Windenergieanlagen eingebaut. Im Wirkungsbereich des Windparks Kuhbett werden diese Werte nicht erreicht. Dennoch werden wir bemüht sein, diese Beschattungsdauer auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Moderne Anlagen sind mit nichtreflektierenden Farben gestrichen und deutlich geräuschärmer als ältere Modelle. Durch eine wesentlich niedrigere Drehzahl, gekapselte Maschinenhäuser und verbesserte Flügelprofile ist ein modernes Windrad schon auf **200 Meter Entfernung** leiser als eine ruhige Unterhaltung. Außerhalb der gesetzlichen Mindestabstände zu Wohngebieten, die je nach Bundesland und Einzelfallbewertung **500 bis 1.000 Meter** betragen, sind keine Lärmbelastungen zu befürchten.

dB (A)



Flächenbedarf

VORWURF

Windräder nehmen viel zu viel Fläche in Anspruch.

CONTRA

Für Windräder werden ganze Wälder abgeholzt, die Gemeinde nimmt in Kauf, dass ein Großteil des Waldes vernichtet wird.

PRO

Am Ende bleibt eine dauerhaft versiegelte Fläche von nicht einmal einem **halben Hektar** pro Windrad. Die andere Hälfte kann direkt nach Beendigung der Bauarbeiten erneut aufgeforstet werden. Die im Regionalplan Mittelhessen für das Projekt Kuhbett ausgewiesene Windvorrangfläche umfasst **163 ha Waldfläche**, von denen am Ende nur **ca. 3 ha Waldfläche** dauerhaft versiegelt bleiben.

Immobilien

FRAGE

Verändern sich die Immobilienpreise durch den Bau des Windparks?

CONTRA

Windräder in der näheren Umgebung **drücken** die Immobilienpreise.

PRO

Nach Einschätzung der EBZ Business School in Bochum ist ein negativer Einfluss von Windenergieanlagen auf die Entwicklung von Immobilienpreisen **nicht belegbar**. Würde sich eine Sichtbeziehung zu Windenergieanlagen nachhaltig negativ auf den Kaufpreis auswirken, so wäre das auch in vielen anderen Teilen Deutschlands feststellbar gewesen.

RICHTIGSTELLUNG

Wir möchten an dieser Stelle auf einige Facebook-Veröffentlichungen und Presseberichte der letzten Zeit reagieren und dort geäußerte Behauptungen und Vorwürfe richtig stellen.

Veröffentlichung 1: U.G. aus Schwickershausen; Nassauische Neue Presse (19.5.2015):

„...eine einjährige Windmessung hatte man (...) im letzten Jahr vom Bürgermeister gefordert, er gab seine Zusage, dies umzusetzen. Soweit, so gut. Jedoch wird man mit den Rodungsarbeiten für den geplanten Windpark Kuhbett nicht warten, bis die Windmessung abgeschlossen ist, damit der Windpark noch 2016 ans Netz gehen kann.“

RICHTIGSTELLUNG

Es ist Sommer 2016, der Windmessmast steht bald ein Jahr und zeichnet die Winddaten auf. Es ist für den geplanten Windpark Kuhbett noch kein einziger Baum gerodet worden.

Veröffentlichung 2: U.G. aus Schwickershausen; Nassauische Neue Presse (19.5.2015):

„DunoAir wird das Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionschutzgesetz durchführen, dies ist gesetzlich als Mindeststandard vorgeschrieben, ersetzt aber keineswegs eine wesentlich aussagekräftigere Umweltverträglichkeitsprüfung, welche wünschenswert wäre.“

RICHTIGSTELLUNG

DunoAir hat eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) beim RP Gießen eingereicht – freiwillig! Eine UVS fasst noch einmal alle Wirkungen, welche der Windpark auf die direkte Umwelt ausübt, zusammen. Erst durch eine UVS und die dazugehörige Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) werden die Bürgerinnen und Bürger direkt am Verfahren beteiligt, in dem sie sich einbringen können. Alle Argumente werden am Ende gegeneinander abgewogen.

Veröffentlichung 3: N.G; auf Facebook – Gruppe Windpark Kuhbett Nein Danke (5. Mai 2016) und M.J. (26. Mai 2016):

N.G.: „Machen ja schon schwer die Wege breit am Kuhbett.“

M.J.: „Soviel zum Thema ‚ehrlicher und offener Umgang‘ mit den Bürgern! Quasi ‚heimlich‘ haben die Herrschaften schon die Trafostationen in den Wald geschafft! Am Sportplatz Hasselbach vorbei in Richtung Kuhbett (Schwickershausen).“

RICHTIGSTELLUNG

Bislang gibt es noch keine Bautätigkeiten am geplanten Standort: kein Baum ist gefällt, kein Weg verbreitert, keine Trafostation gestellt. Die genannte Trafostation ist kein Bauteil der geplanten Windparkanlage Kuhbett. Bei den geplanten Windparkanlagen stehen die Trafostationen im Turm und sind von außen nicht sichtbar.

Veröffentlichung 4: BI Rennstraße in einem Rundschreiben aus November 2015:

„Windindustrieanlagen in Waldgebieten wie dem Kuhbett, in denen nicht viel Wind weht, bringen der Natur mehr Schaden als Nutzen. (...) es werden unsere Trinkwassergebiete gefährdet, unsere Greif- und Zugvögel sowie Fledermäuse getötet und es wird ein großes, zusammenhängendes Waldgebiet zerstört, durch das ein Wanderkorridor der Wildkatze verläuft (...)“

RICHTIGSTELLUNG

Mit Windgeschwindigkeiten von über **7 m/s** handelt es sich beim Standort Kuhbett um einen außerordentlich guten Mittelgebirgsstandort. Die Windenergieanlagen sind so platziert, dass sie Trinkwassergebiete nicht tangieren. Auswirkungen auf Zug- oder Greifvögel sowie auf die Fledermäuse wurden ausgiebig untersucht. Alle sechs Standorte sind in enger Zusammenarbeit mit der oberen Forstbehörde und der oberen Naturschutzbehörde abgestimmt worden. Von der Zerstörung eines „großen, zusammenhängenden Waldgebietes“ kann keine Rede sein, denn nur ein kleiner Teil bleibt dauerhaft versiegelt.

Veröffentlichung 6: BI Rennstraße in einem Rundschreiben aus November 2015:

„Außerdem sind sich die Wissenschaftler über die weitere Entwicklung des Weltklimas uneinig. Es gibt renommierte Klimaexperten, welche sagen, dass wir uns (...) auf eine ‚kleine Eiszeit‘ hinzu bewegen würden.“

RICHTIGSTELLUNG

Den Klimawandel zu leugnen ist keine Lösung.

Büro Trier

DunoAir Windpark Planung GmbH
Brotstraße 1
54290 Trier

Büro Oosterbeek

DunoAir B.V.
Stationsweg 2
6861 EG Oosterbeek / NL